

**Agrarpolitik: Innovationen eine Chance geben**

# **Innovation in der Schweizer Agrarpolitik: Retrospektive und Zukunftsvisionen**

**«Wer auf frischen Wind wartet, darf nicht verschnupft sein, wenn er kommt» von Helmut Qualtinger**

**Schweizer Agrarpolitik Forum**

**Manfred Bötsch**

**22. August 2019**

---

# Innovationen sind der «Heilige Gral»

- *Alles spricht von Innovationen, nur die Realität sieht anders aus.....*
- ***Ebenso wichtig ist, das Bestehende noch besser zu machen.....***

- I. Sind Innovationen in der Agrarpolitik und Innovationen in der Unternehmenswelt vergleichbar ?
  - II. Was war innovativ in der Vergangenheit ?
  - III. Was könnten innovative Elemente für die künftige Agrarpolitik sein ?
  - IV. Zusammenfassung
-

# I. Sind Innovationen in der Agrarpolitik & Innovationen in der Unternehmenswelt vergleichbar ?



# Vergleich und Besonderheiten

Markt	Politik	Besonderes
Wer entscheidet? Ein Einzelner oder eine Einzelne	In der Demokratie: Immer die Mehrheit!	<b>Mehrheit; verzögert Innovationen</b>

---

# Vergleich und Besonderheiten

Markt	Politik	Besonderes
Was wird innoviert? Produkt / Dienstleistungs- innovationen	Innovative Massnahmen oder Verzicht auf bisherige Massnahmen	In der Politik kann auch ein <b>Verzicht eine Innovation</b> sein!

---

# Vergleich und Besonderheiten

Markt	Politik	Besonderes
Prozessinnovationen	Vollzugsinnovationen	Im Unternehmen werden sie meistens <b>radikal</b> umgesetzt; im Vollzug ist auf <b>Minderheiten</b> <b>Rücksicht zu nehmen</b>

---

# Vergleich und Besonderheiten

Gütermarkt	Politmarkt	Besonderes
Arten? Inkrementelle Innovationen - die 27. Geschmacksrichtung desselben Produktes	Verordnungsan- passungen – eine x-te Version von ....	Chance Marktanteile zu gewinnen; <b>Komplexität wird erhöht</b>

# Vergleich und Besonderheiten

Gütermarkt	Politmarkt	Besonderes
Radikale Innovationen	Radikale Reformen	Im Markt immer möglich; in der Politik braucht es eine <b>Aufbruchstimmung oder Tragödien</b>



# Vergleich und Besonderheiten

Markt	Politik	Besonderes
Innovationen <b>floppen</b> mehrheitlich (1 : 15)	Die <b>Mehrheit hat immer recht</b>	Politik in Demokratien ist <b>nicht geschaffen für Experimente!</b> Auch Wohlstand bremst...

# Vergleich und Besonderheiten

Markt	Politik	Besonderes
Innovationskosten sind <b>hoch</b> – <b>Nutzenpotential auch</b>	Innovationskosten im Sinne der Anpassung sind mittel bis hoch (oft nicht monetär) – Nutzen (je Bürger) aber <b>meistens gering</b>	Die Verbesserungsaussichten müssen die Anpassungskosten überflügeln <b>und für die Mehrheit der Bürger relevant sein</b>

# Vergleich und Besonderheiten

Markt	Politik	Besonderes
Innovationsprozess: es gibt <b>keine Checkliste</b> , ist eine Mischung aus Inspiration, Geschick, Passion, Offenheit & Führungsfähigkeit	Innovationsprozess: ist der aufwendige <b>politische Prozess zu einer Mehrheit</b>	In der Politik behindern <b>psychotische Ängste</b> oft Innovationen (Populismus)

# Vergleich und Besonderheiten

Gütermarkt	Politmarkt	Besonderes
Typen? Innovatoren sind <b>Wiederholungstäter</b>	Agrarpolitiker sind <b>Beharrungstäter</b>	Beides ist ok; <b>prägt</b> <b>aber das Umfeld</b>

# Vergleich und Besonderheiten

Gütermarkt	Politmarkt	Besonderes
Folgen der Unterlassung: <b>mittelfristig weg vom Markt</b>	Folgen der Unterlassung: <b>Freiraum für politische Initiativen / Innovationen</b>	Gut gemeinte politische Massnahmen behindern oft Innovationen

# Zusammenfassung

- Politik ist nicht für Innovationen im Markt zuständig, muss aber aktuell gehalten werden
- Politik (Rahmenbedingungen) muss Innovationen ermöglichen
- In der Politik entscheidet die Mehrheit, im Markt der Einzelne
- Bonbon-Prinzip (Geld) funktioniert für Innovationen nicht
- Die meisten Innovationen scheitern
- Checklisten für Innovation gibt es nicht, ist eine Frage der «Kultur» und nicht des Geldes

## II. Was war innovativ in der Vergangenheit ?

92.010

### Botschaft zur Änderung des Landw

Teil I: Agrarpolitik mit ergänzen

Teil II: Berufsbildung

### Botschaft zum Agrarpaket 95

Teil I: Lenkungsmaßnahmen im Pflanzenbau:  
Verlängerung der Bundesbeschlüsse  
über die befristete Änderung des Landwirtschaftsges  
und des Getreidegesetzes

Teil II: Kennzeichnung von Agrarerzeugnissen:  
Ergänzung des Landwirtschaftsgesetzes

Teil III: Pflanzenschutz und landwirtschaftliche Hilfsstoffe:  
Ergänzung des Landwirtschaftsgesetzes

96.060

### Botschaft zur Reform der Agrarpoli Zweite Etappe (Agrarpoli

Teil I: Neues Landwirtschaftsges

Teil II: Befristet geltender neuer  
Bundesverfassung

Teil III: Lockerung strukturpolit

06.038

### Botschaft zur Weiterentwicklung der (Agrarpolitik 2011)

vom 17. Mai 2006

## 2. Retrospektive – in Kurzform

- 1992: Ergänzende **Direktzahlungen**
  - Erste Entkopplung der Preis- und Einkommenspolitik
- **Gatt / WTO**: Handelspolitische Herausforderungen waren zu meistern
  - Weg von den verpönten Marktstützung (Preis- und Absatzgarantien)
  - Reduktion der Zölle
- März 1995: **Drei Volksabstimmungen verloren - eine Mehrheit hat gesprochen**
  - Eine Ära ging gestern zu Ende!
  - Nachkriegszeit der Agrarpolitik ist gestern zu Ende gegangen!
  - Genug der Käsebarone, der Sofalandwirte und Schwarzer Milch!
- **Zeit war reif für «Innovationen» in der Politik AP 2002 / 2007 / 2011 / 2014-17**



# Lehren aus dieser Phase ?

- Es braucht einen Grundkonsens, wohin die Reise gehen soll - **Verfassung**
- Es braucht mittelfristigen Plan für eine kohärente Entwicklung – **eine Strategie**
- Es braucht ein etappiertes Vorgehen zur Umsetzung – **verkraftbare Umsetzung**
- Es braucht quantifizierte Ziele, um sich messen zu lassen - **Referenz**
- Es braucht einen Nachweis der Fortschritte in allen Dimensionen – **Rechenschaft**
- Es braucht breiten Dialog mit allen - **Mehrheit & Frühwarnsystem**
- Es braucht Gestaltungswillen – **Entschlossenheit**
- Es braucht den Mut nicht zu handeln & Konflikte auszuhalten - **Standfestigkeit**

### III. Was könnten innovative Elemente für die künftige Agrarpolitik sein ?

«HÄTTE ICH KUNDEN GEFRAGT, WAS SIE WOLLEN, HÄTTEN SIE GESAGT: SCHNELLERE PFERDE» FORD

«Nicht alles gelingt, was man wagt; aber alles das gelang, wurde einmal gewagt!»

# Geltungsbereich öffnen!?

- Warum?
  - Weil der Landwirt als Rohstofflieferant überholt ist; Energiewirt....
  - Weil der Unternehmer auch die Dienstleistungswelt nutzen können muss..
  - Weil der Unternehmer sich auch vor- oder rückwärts integrieren können muss...

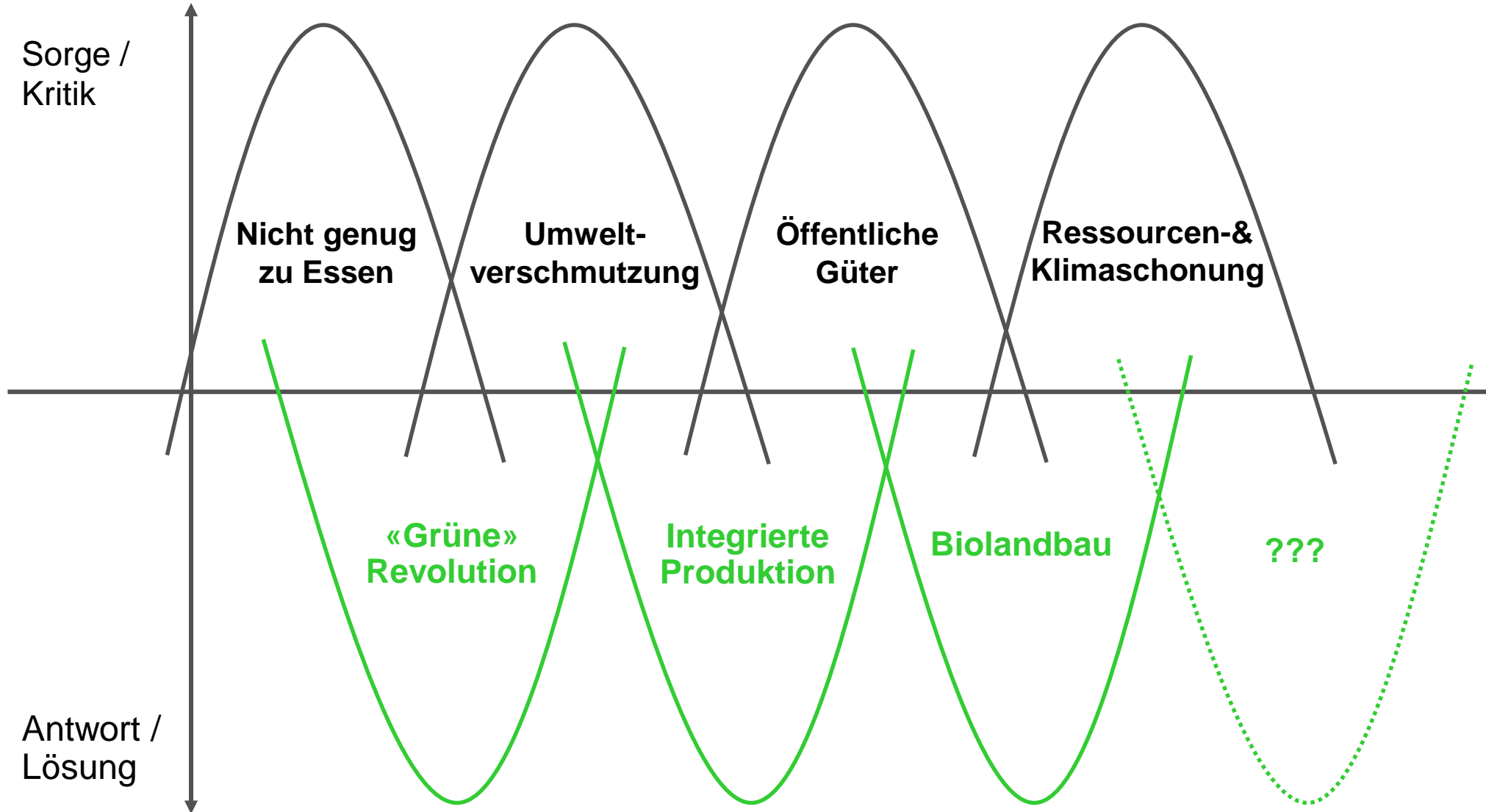
# Struktur und rechtliche Formen öffnen !?

- Warum?
  - Weil die Wirklichkeit die Leitbilder überholt hat...
  - Weil klein nicht gut und gross nicht schlecht ist...
  - Weil die Anforderungen das bisherige überfordern...
  - Weil die finanziellen Folgen heute zu gross sind für die Familie...
  - Weil die Gleichbehandlung der Menschen wichtig ist...
  - Damit mehrere Personen gleichwertige Teile des Unternehmens sind....
  - Weil nicht alle Aktivitäten in der gleichen «Firma» sinnvoll sind...

# Bewirtschaftungsmethoden modernisieren !?

- Warum?
  - Weil die bekannten die Antworten auf die aktuellsten Herausforderungen nicht liefern...
  - wir heute mehr wissen, namentlich auch über die Schwächen und Limiten der bekannten Programme....
  - Weil es politisch tödlich ist, auf Marketing getriebene, wohlklingende Label zu setzen, die nicht liefern, was versprochen wird.....
  - Weil wir im Zeitalter der Digitalisierung fähig sind, ergebnisorientiert Fortschritte zu dokumentieren...und nicht Massnahmen einzuhalten...
  - Weil Ziele motivieren und Vorschriften frustrieren...

# Wellen der gesellschaftlichen Sensibilität



# Direktzahlungen sanft zurückbauen

- Warum?
  - Weil die Mehrheit zunehmend die Einsicht in die historische Begründung verliert...
  - Weil sie die Bodenmobilität bremsen...
  - Weil einige der Leistungen vom «Konsumenten» bezahlt werden sollten...
  - Weil sie tendenziell Innovationen bremsen...

# Strukturverbesserungsmassnahmen umpolen!?

- Warum?
  - Weil Kredite im Überfluss vorhanden und Zinsbelastung gering...
  - Weil unter guten gemeinten Zielen (Regional) Überkapazitäten geschaffen..
  - Weil «Start-up Farms» wirkungsvoller wären (Freiburg: Agri-Challenge)
  - Weil die Wertschöpfung nicht im Beton liegt...sondern im Erlebnis



# Moderne (Züchtungs-) Methoden zulassen !?

- Warum?
  - Weil der politische Populismus kurze Beine hat....
  - Weil die kritischen Punkte der «alten GVO Methode» gelöst sind.
  - Weil sie mindestens ebenso sicher sind wie die klassischen Methoden...
  - Weil sie gezielte und rasche Verbesserungen auf die heutigen Herausforderungen (Krankheiten, Schädlinge, Trockenheit, etc.) zulässt
  - Weil sie nicht die Probleme bekämpft (PSM, Dünger, Wasser) sondern die Probleme vermeidet
  - Weil sie omnipräsent ist in der Welt (andere Länder, Humanmedizin). Und was omnipräsent ist, soll man steuern und nicht verbieten (Prohibition hat immer versagt)

# Forschung unterstützen und motivieren !?

- Warum?
  - Weil es viele offene Fragen gibt und Ernährung ein existentielles Bedürfnis ist...
  - Weil sie Lösungen mit den modernsten Mitteln und Erkenntnissen erfordern...
  - Weil die Geschichte lehrt, dass wir damit weitergekommen sind...
  - Weil wir wissen, dass motivierte Leute etwas leisten, andere arbeiten...

# Ziele überprüfen !?

- Warum?
  - Weil sie «alt» sind und wir heute mehr wissen...
  - Weil sie in einem politischen Prozess ausgehandelt wurden und nicht als wissenschaftliches Ergebnis...
  - Weil sie aus einer monothematischen Sicht festgelegt wurden und nicht als Optimum einer nachhaltigen Landwirtschaft...
  - Weil wir wissen, dass Leben = Emissionen bedeutet....

# Informationssysteme!?

- Warum?
  - Weil sie die Grundlage für das Betriebsmanagement sind...
  - Weil sie den Vollzug der politischen Massnahmen vereinfachen...
  - Weil der Bund der vertrauenswürdigste Akteur ist...
  - Weil Daten in Zukunft die Grundlage für das Vertrauen in die Produkte und Dienstleistungen bilden

# Schlussbetrachtungen

- Innovationen sind wichtig aber nicht allein selig machend
- Innovationen sind in der Politik ein «hartes» Pflaster...weil es eine Mehrheit zu überzeugen gilt
- Politische Massnahmen abzuschaffen, kann sehr innovationsfördernd wirken
- Das Bonbonprinzip (Geld) funktioniert für Innovation nicht

AM LIEBSTEN ERINNERE ICH MICH AN DIE ZUKUNFT!  
SALVADOR DALI